

**NACHRICHTEN
DER KIRCHGEMEINDEN
ENGELSDORF-HIRSCHFELD UND
SOMMERFELD**



DEZEMBER 2009 – FEBRUAR 2010

**Jesus Christus
spricht:**

**Euer Herz
erschrecke
nicht! Glaubt
an Gott und
glaubt an
mich!**

Johannes 14,1

GEDANKEN ZUM TITELBILD

Unlängst bekam ich ein Krippenspiel in die Hand, eins von diesen neueren, mit Rahmenhandlung. Da ist ein kleines Mädchen, das den Karton mit den Krippenfiguren auspacken darf, während der Vater den Weihnachtsbaum schmückt. Die Figuren werden lebendig und nehmen das Kind mitten hinein in die biblischen Weihnachtsgeschichten.

Am Schluss des Krippenspieles hat das Kind die Krippe fertig aufgebaut. Alle uns bekannten Gestalten stehen um das kleine Jesulein herum. (Entschuldigen Sie den Ausdruck, aber der Vater hat ihn tatsächlich so gebraucht.) Maria und Josef sind da, der Engel, die Hirten mit ihren Schafen und die Weisen aus dem Morgenland. Auch der Wirt, der in den biblischen Texten eigentlich gar nicht vorkommt.

Aber in der eingestaubten Kiste vom Dachboden liegt noch ein kleines Päckchen. Das Mädchen fragt sich, was da wohl drin sein mag. „Sieh nach“, sagt Josef.

Als ich das letzte Blatt wende, um zu erfahren, was nun in dem Päckchen ist, habe ich eine leere Seite vor mir. Der Schluss fehlt! Kopierfehler? Vom Autor so gewollt? Egal – auf jeden Fall ist nun unsere Phantasie gefragt.

Vielleicht steckt in dem Päckchen das Mädchen im Miniaturformat, damit es auch mit an der Krippe stehen kann? Oder sind darin die vielen anderen Dinge, die auch mit zu Weihnachten gehören? Das Zusammensein in der Familie, das gemeinsame Essen, Singen und Erzählen „Wisst ihr noch, letztes Jahr...“? Ein paar Tage Ausruhen und Ausschlafen nach dem Stress der vielen Vorbereitungen für das Fest? Die Vorfreude auf einen Skiurlaub zwischen Weihnachten und Neujahr im Gebirge? Der Jubel der Kinder über die Geschenke? Der Duft der Tanne und das Licht der Kerzen?

Vielleicht ist das Päckchen aber auch zum Verschenken gedacht: Ein Stündchen Zeit für die einsame Nachbarin bei Kaffee und Stolle, Postkarten oder Briefe (keine e-mails) an fast vergessene Freunde... Ihnen fällt bestimmt noch mehr ein - und vergessen Sie dabei das kleine Jesulein nicht.

Eine besinnliche Adventszeit und fröhliche Weihnachten wünscht Ihnen, auch im Namen der Kirchvorstände und Mitarbeiter,
Ihr
Pfarrer Ulbricht

KIRCHGEMEINDE ENGELSDORF-HIRSCHFELD

Gottesdienste und Veranstaltungen in Hirschfeld

13. Dez.	16.00 Uhr	Sitzung des Heimatvereins
	16.30 Uhr	Adventsfeier
	18.00 Uhr	musikalischer Gottesdienst (mit Chor und Solistin)
24. Dez.	15.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
01. Jan.	18.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst zu Neujahr
07. Feb.	18.00 Uhr	Predigtgottesdienst



Gottesdienste in Engelsdorf, Kirchweg

06. Dez.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
13. Dez.	9.30 Uhr	musikalischer Gottesdienst
24. Dez.	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
	18.00 Uhr	Christvesper im Kerzenschein mit Kirchenmusik
26. Dez.	9.30 Uhr	Festgottesdienst
31. Dez.	16.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst zum Altjahresabend
03. Jan.	17.00 Uhr	Weihnachtsmusik mit dem Ensemble „Singklang“
17. Jan.	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
31. Jan.	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
14. Feb.	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
28. Feb.	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst



ev. Gottesdienste im Caritasheim „St. Gertrud“

Mittwoch, 02. Dez., 13. Jan., 03. Feb., 15.00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

(Wenn nicht anders angegeben, in der alten Pfarre, Engelsdorfer Str. 310)

Rentnernachmittag: Montag, 07. Dez. (Adventsfeier), 04. Jan.,
01. Feb., 15.00 Uhr

Frauenabend: Mittwoch, 02. Dez. (Gemeindeabend im Advent),
06. Jan., 03. Feb., 19.30 Uhr

Junge Gemeinde: dienstags 19.00 Uhr

Kirchenchor: donnerstags 19.30 Uhr

KIRCHGEMEINDE ENGELSDORF-HIRSCHFELD

Mittwoch, 2. Dezember, 19.30 Uhr

alte Pfarre

Gemeindeabend im Advent

Bei einem gemütlichen Beisammensein wollen wir die Adventszeit genießen mit Kerzen, Liedern, Spielen und Geschichten. Bitte etwas Gebäck mitbringen. Für Kaffee, Glühwein und andere Getränke ist gesorgt.



Bitte denken Sie daran, die **Missionsbüchsen** am Jahresende im Pfarramt abzugeben.

Herrnhuter Losungen für 2010 gibt es bis zum 15. Dez. während der Öffnungszeiten im Pfarramt und zum Rentnernachmittag im Dezember – so lange der Vorrat reicht.

Freud und Leid in der Gemeinde

In unsere Fürbitte schließen wir ein

die Täuflinge, ihre Eltern und Paten:

Kilian Tim Planert, Lena Nicole Pujock

das Paar, das seinen gemeinsamen Lebensweg unter Gottes Segen stellte:

Colin Wilkins und Ingrid Jelinek-Wilkins



unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen:
Helga Behring geb. Richter, 89 Jahre

KIRCHGEMEINDE SOMMERFELD

Gottesdienste

20. Dez.	16.00 Uhr	Adventsmusik, gestaltet von der Kantorei Sommerfeld und Solisten
24. Dez.	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (bes. für Familien mit kleineren Kindern)
	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (bes. für Familien mit kleineren Kindern)
	17.00 Uhr	Christvesper im Kerzenschein mit der Kantorei Sommerfeld
	18.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der JG
	22.00 Uhr	Andacht zur Christnacht
25. Dez.	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit der Kantorei Sommerfeld
31. Dez.	18.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst zum Altjahresabend
	23.30 Uhr	Andacht zum Jahreswechsel
06. Jan.	16.00 Uhr	Andacht zu Epiphania
10. Jan.	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
24. Jan.	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst
07. Feb.	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
21. Feb.	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst



Am Sonntag kommen wir alle zusammen, weil dies der erste Tag ist, an dem Gott, indem er Dunkelheit und Chaos umformte, das Universum schuf und an demselben Tag Jesus Christus, unser Erlöser, von den Toten auferstanden ist. Justin (2. Jh.)

Man dient Gott auch durch Nichtstun, ja, durch keine Sache mehr als durch Nichtstun. Deshalb nämlich hat er gewollt, dass vor anderen Dingen der Sabbat so streng gehalten werde. Sieh zu, dass du das nicht verachtest. Martin Luther (16. Jh.)

Vielen Christen bedeutet das Christentum eine Sonntagsbeschäftigung, die schon am Montag vergessen ist. Martin Luther King (20. Jh.)

KIRCHGEMEINDE SOMMERFELD

Regelmäßige Veranstaltungen

(im Gemeindezentrum Arnoldplatz 28)

- Frauendienst: 06. Jan. 15.00 Uhr (Rentnernachmittag zu Epiphaniastag),
26. Jan. (Vorbereitung Weltgebetstag),
22. Feb. (Feier Weltgebetstag), 14.30 Uhr
- Frauentreff: Mittwoch, 09. Dez. (Basteln), 27. Jan., 24. Feb.
(Vorbereitung Weltgebetstag), 19.30 Uhr
- Junge Gemeinde: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 18.30 Uhr
(in den Ferien nach Absprache)
27. Nov. ab 16 Uhr JG-Nacht
- Kantorei: dienstags 19.45 Uhr



Mittwoch, 06. Januar, 15.00 Uhr

Gemeindesaal Arnoldplatz 28

Seniorenachmittag zum Epiphaniastag

Mit Kaffeetrinken, kleinem Programm und

Andacht in der Kirche

Herrnhuter Losungen für 2010 gibt es bis zum 15. Dez. während der Öffnungszeiten im Pfarramt und zum Frauendienst – so lange der Vorrat reicht.

Freud und Leid in der Gemeinde

In unsere Fürbitte schließen wir ein

das Paar, das seinen gemeinsamen Lebensweg unter Gottes Segen stellte:

Eric Jozef Willem Kremer und Bettina geb. Oppermann



unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen:

Günter Mäding, 84 Jahre

Berta Fuchs geb. Schlaak, 92 Jahre

Renate Petzold geb. Rölke, 78 Jahre

GEMEINSAME VERANSTALTUNGEN

- Kurrende:** sonntags 11 Uhr Sommerfelder Kirche
für sangesfreudige Kinder ab 5 Jahre
(außer in den Ferien)
- Tanzkreis :** 14. Dez., 04. und 18. Jan., 01. und 15. Feb.,
jeweils 19.30 Uhr in Sommerfeld, Arnoldpl. 28
- Gesprächskreis:** Mittwoch, 13.01. und 10.02. bei Fam. Winter,
Sommerfeld (20.00 Uhr)
- Kirchenmäuse:** Samstag, 05. Dez. und 23. Jan., 9.30 Uhr
im Gemeindezentrum Sommerfeld, Arnoldpl. 28
für Familien mit kleinen Kindern
mit Andacht, Basteln, Spielen, Essen
- Christenlehre**
in Engelsdorf: dienstags 17.00 Uhr für 1.-6. Klasse
In Sommerfeld: mittwochs 17.00 Uhr für 1.-4. Klasse
donnerstags 16.30 Uhr für 1.-4. Klasse
17.45 Uhr für 5.-6. Klasse

Konfirmandenunterricht 7./ 8. Klasse:

- in Engelsdorf dienstags 18.15 Uhr
in Sommerfeld montags 19.00 Uhr



Vorschulkinder, die bei den **Krippenspielen** 15 oder 16 Uhr als Engel oder Hirte (ohne Text) mitmachen möchten, können bis 10.12. dazu bei Frau Ulbricht oder in den Pfarrämtern angemeldet werden.



Samstag, 05. Dezember,
16 - 18 Uhr

Adventsliedersingen für Familien

Instrumente können gern mitgebracht werden.

Mittwoch, 09. Dezember
19.30 Uhr

Bastelabend
mit Elke Deckwart





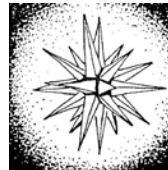
Freitag, 11. Dezember, 19.30 Uhr
Sommerfelder Kirche
Weihnachtskonzert
mit dem Akkordeonorchester
TREMOLLO nonstop und weiteren Musikern

Samstag, 12. Dezember,
9.30 – 11.30 Uhr
Bastelwerkstatt für Kinder
mit Elke Seifert
1.- € und Federmappe mitbringen



Adventsfeiern für unsere Christenlehrekinder mit ihren Familien
finden vom 15.-17.12. zu den Christenlehrestunden statt. Dazu sind Eltern,
Geschwister, Großeltern, Paten usw. herzlich eingeladen.

Sonntag, 20. Dezember, 16.00 Uhr
Kirche Sommerfeld
Adventsmusik
mit der Kantorei Sommerfeld und Instrumentalisten
Leitung: W. Bjarsch



26.-30. Dezember
Freizeit für Jugendliche und junge Erwachsene
in unserer Partnergemeinde Hildesheim.
Näheres bei Pf. Ulbricht

Samstag, 23. Januar, 19.30 Uhr
Kirche Sommerfeld
„Die Hölle wartet nicht“
von Michael Cooney
Ein etwas anderes Theaterstück mit der Gruppe „Kulturbeutel“
Eintritt frei – Spende erbeten

29. – 31. Januar
**Konfirmandenrüstzeit in Kohren-Sahlis – auch für die Jungen
Gemeinden.** Näheres bei Pf. Ulbricht oder Frau Petrasch.



17.-19. Februar, 10-15 Uhr
Kinderbibeltage
in und mit der Andreaskirche
Näheres bei Frau Ulbricht.

17.-21. Februar
Winterfreizeit in Altenberg
für Jugendliche und junge Erwachsene
Näheres bei Pf. Ulbricht



Vorschau (Stand November 2009)

- 05.03. Weltgebetstag in und mit St. Gertrud (19.30 Uhr)
- 14.-18.03. ökumenische Bibelwoche
- 01.04. Ensemble „Singklang“ in Hirschfeld
- 18.04. Familiennachmittag - „Woche für das Leben“
- 24.04. Ensemble „Neva“ (20 Uhr)
- 25.04. Konfirmation in Sommerfeld
- 02.05. Konfirmation in Engelsdorf
- 07.05. Christenlehrenacht Kl. 1-4
- 08.05. zentraler Kindergottesdiensttag
- 12.-16.05. Ökumenischer Kirchentag in München
- 05.06. „Sommerfeld trifft sich“ (Gemeinde- und Ortsfest)
- 24.07.-7.08. ökumenisches Workcamp in Sommerfeld
- 20.-22.08. Familienrüstzeit Röhrsdorfer Park
- 10.09. Konfitag unserer Region
- 11.-19.09. Fahrt nach Taizé (geplant)
- 01.10. ökumenischer Weinabend
- 04.-08.10. Rüstzeit für Kinder und Jugendliche

Ökumenischer Kirchentag 12.-16. Mai 2010 in München

Auch diesmal planen wir als Gemeinde eine Fahrt zum Kirchentag. Anmeldeschluss bei Pf. Ulbricht 16. Januar. (Melden Sie sich bitte auch an, wenn Sie Interesse haben, eine Teilnahme aber noch nicht fest zusagen können.) Schüler erhalten für den Mittwoch eine Freistellung.

Fahrt nach Taizé

Vom 11.-19. September 2010 planen wir eine Fahrt nach Taizé. Interessenten melden sich bitte bei Frau Ulbricht.

LEBEN UND FEIERN MIT DEM KIRCHENJAHR

Der Weihnachtsfestkreis

Er beginnt mit dem 1. Sonntag im Advent, also am 4. Sonntag vor Weihnachten. (Gemeint ist hier wirklich Weihnachten, also der 25.12., und nicht Heiligabend.) Das Wort Advent leitet sich vom lateinischen "adventus" für „Ankunft“ ab. Wir Christen feiern das Kommen Gottes in unsere Welt und bereiten uns im Advent darauf vor. Advent ist also eine Zeit der Stille, der inneren Einkehr und der Vorbereitung (liturgische Farbe Violett). Die Tradition, Advent als Fastenzeit zu begehen, gibt es in der evangelischen Kirche kaum noch.

Weihnachten als Fest der Geburt Christi ist seit dem 4. Jh. als Jahresfest nachweisbar. Es wird am 25. Dezember begangen. Der Termin findet sich nicht in der Bibel, sondern ist wahrscheinlich in Anlehnung an das römische Fest des „sol invictus“, des unbesiegbaren Sonnengottes, zur Zeit der Wintersonnenwende entstanden. Die Christen im Römischen Reich haben statt der römischen Gottheit die wahre Sonne, ihren Herrn Jesus Christus, gefeiert. Die liturgische Farbe ist Weiß (Licht und Freude).

Ein weiterer Höhepunkt des Weihnachtsfestkreises ist der 6. Januar, der Dreikönigstag oder, wie in evangelischen Kreisen üblicher, Epiphania. Eine Epiphanie ist das Erscheinen eines Herrschers. Durch die Geschichte von der Anbetung der Weisen aus dem Morgenland hat der Evangelist Matthäus das Herr-Sein Jesu deutlich gemacht. Nach evangelischem Verständnis endet am 6. Januar die Weihnachtszeit und die Epiphantiaszeit beginnt. Die Sonntagsnamen weisen darauf hin (1., 2. usw. Sonntag nach Epiphania). Die Zahl der Epiphania-Sonntage richtet sich nach dem Ostertermin. Ihre liturgische Farbe ist Grün (Wachsen und Reifen).

Nach der Epiphantiaszeit blickt man nicht mehr rückwärts, sondern vorwärts hin zum nächsten großen Fest, dem Osterfest. Die Sonntagsnamen Septuagesimä und Sexagesimä –„70“ bzw. „60“ Tage bis Ostern, drücken das aus. Aber dann beginnt auch schon der Osterfestkreis, der im nächsten Kirchenblatt vorgestellt wird.

Übrigens: Nach katholischem Verständnis endet die Weihnachtszeit am 2. Februar, zu Mariä Lichtmess oder dem Fest der Darstellung des Herrn im Tempel, nachzulesen im Lukasevangelium, Kapitel 2, ab Vers 22.

AUS DEM LEBEN UNSERER GEMEINDEN

Ehrenamt

Was wäre ein Gemeindefest ohne Kaffee? Dass davon immer genug da ist und auch die vielen Kuchen an den Mann bzw. die Frau und das Kind gebracht werden, dafür sorgen Margret Graul und Gisela Findeisen. Man trifft sie in dieser Eigenschaft nicht nur bei größeren Veranstaltungen in Engelsdorf, ihrer Heimatgemeinde. Auch beim letzten Gemeindefest in Sommerfeld, das sich zu einem Ortsfest entwickelt hat, standen sie an der Kaffeemaschine bzw. hinter dem Kuchentresen und versorgten freundlich, flink und umsichtig die vielen Gäste. Nach diesem Ehrenamt gefragt, antworteten sie:

„Es ist uns sehr wichtig, einen Beitrag für unsere Kirchengemeinden zu leisten. Deshalb versuchen wir uns bei den Gemeindefesten mit einzubringen. Der Verkauf von Kaffee und gespendeten selbstgebackenen Kuchen macht uns viel Freude. Auch ist immer Zeit für einen kleinen Plausch mit den Gemeindegliedern und Gästen. Am Ende freuen wir uns über die eingenommenen Euros, die unseren Gemeinden zugute kommen.“

Der Brunnen in der alten Pfarre Engelsdorf

Herr Steffen Golde hat ein dendrochronologisches Gutachten zum Alter des Brunnens eingeholt. Dazu wurden mittels Hohlbohrer aus zwei Balken je ein Bohrkern entnommen und die dann sichtbaren Jahresringe durch ein Institut einem Zeitraum zugeordnet. Sichtbar war der Zeitraum 1688 –1746 und 1679 – 1729.

Unter Berücksichtigung des durch die Bearbeitung entfernten Balkenstückes ergibt sich ein Fälldatum um 1766. Der Brunnen wurde also in der jetzigen Form kurz nach 1766 errichtet.

Rund um den Sonntag

„Was machen Sie sonntags gern?“ Mit dieser Frage wurden die Besucher bei den letzten Familiengottesdiensten empfangen. Die Spitzenreiter waren: ausschlafen, schön frühstücken, lesen, gefolgt von Spaziergängen, Besuche machen, Gartenarbeit und Sport.

Im Gottesdienst ging es dann um die Frage, was uns im Gottesdienst wichtig ist, weshalb wir uns aufgemacht haben, um in

die Kirche zu gehen. Die häufigste Antwort lautete: In der Kirche kann man zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen.

Aber auch andere Gründe wurden mehrmals genannt:

- nachdenken bzw. Denkanstöße bekommen
- singen
- an Gott denken, sein Wort hören, ihm nahe sein
- beten, Gott loben, danken und bitten
- Gemeinschaft und ein friedliches Miteinander erleben
- Abstand vom Alltag gewinnen



Für viele Leute ist auch ein konkreter Anlass wie Taufe oder Taufgedächtnis Anstoß zum Gottesdienstbesuch.

Gottesdienst – das heißt einerseits: Wir dienen Gott, indem wir ihn loben und ehren. Aber andererseits dient Gott auch uns, indem er uns zur Ruhe kommen und auftanken lässt, indem er uns Wegweisung aus seinem Wort gibt und uns Gemeinschaft erleben lässt.

Die besondere Atmosphäre des Kirchenraumes, die Orgelmusik, die alten oder auch die neuen Lieder, ein Gebet, ein Satz aus einer biblischen Lesung, ein Gedanke aus der Predigt, ein kleiner Schwatz an der Kirchentür oder ein freundliches Wort von der Banknachbarin – jeder wird etwas anderes als besonders schön empfinden. Aber für jeden wird etwas dabei sein.

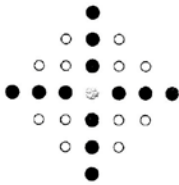
Wer es bunt und lebhaft mag, kommt bei den Familiengottesdiensten auf seine Kosten. Wer die altbewährte Form des liturgischen Gottesdienstes bevorzugt, findet auch jeden Monat mehrere Angebote.

Das Singen hat einen hohen Stellenwert. Unser Organist Sebastian Stiehler kommt dem entgegen, indem er jeden Sonntag das Dankopferlied aus den Reihen der Gottesdienstbesucher bestimmen lässt. Und mit Hilfe unseres Musikteams wollen wir auch nach und nach neue Lieder im Gottesdienst etablieren.

Vielleicht sagen Sie nach Ihrem nächsten Gottesdienstbesuch auch: Es war gut, dass ich mich heute aufgemacht habe und in die Kirche gegangen bin.

Der Mensch, in geistige Gemeinschaft mit den Engeln gestellt, war und ist auch nach seinem Fall noch immer dazu berufen, dass er mit dem Lobpreis der Engel Gemeinschaft habe. Es gehört nach Gottes Schöpferwillen zum Wesen des Menschen, dass er sich in bewunderndem Erkennen der großartigen Schöpferwerke Gottes an den preisenden Lobgesängen der Engel beteiligt.

Hildegard von Bingen (1098 – 1179)



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Monatsspruch Dezember 2009

Gott spricht: Ich will euch erlösen, dass ihr ein Segen sein sollt. Fürchtet euch nur nicht und stärkt eure Hände.
Jes 66,13

Monatsspruch Januar 2010

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.
5Mose 6,5

Monatsspruch Februar 2010

Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden. Darum mache ich dir zur Pflicht: Du sollst deinem Not leidenden und armen Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen.

5Mose 5,11

Wir sind für Sie da!

Pfarrer: Johannes Ulbricht (Tel. 25 12 581 oder 0163/5546271),
Sprechzeit nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung
Gemeindepädagogin: Ute Ulbricht (Tel. 25 12 581)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Engelsdorf-Hirschfeld

Pfarramt 04319 Leipzig, Engelsdorfer Str. 310, Tel./Fax: (0341) 65 17 230
www.kirche-engelsdorf.de bzw. www.kirche-hirschfeld.de

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92)
Kto. 1117400405 für Kirchgeld
Kto. 1117400324 für Spenden
Kto. 1197400881 für Friedhof

Kirchkasse/Friedhofskasse: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8-11 Uhr
Donnerstag außerdem 15-18 Uhr

Kanzleiangestellte: Anette Ferk (Tel. 65 17 230)
Friedhofsarbeiter: Stefan Gärlich (Tel. 0175/5313392)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sommerfeld

Pfarramt 04319 Leipzig, Arnoldplatz 28, Tel./Fax (0341) 25 12 581
www.kirche-sommerfeld.de

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92)
Kto. 1147400381 für Kirchgeld
Kto. 1177400339 für Spenden
Kto. 1100018332 für Friedhof

Kirchkasse/Friedhofskasse: Montag und Donnerstag 9-11 Uhr,
Mittwoch 15-17 Uhr

Kanzleiangestellte: Gisela Krüger (Tel. 25 12 581)